

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
 zuzüglich Porto
 ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
 2070 Ahrensburg
 Telefon 04102/55100

Jahrgang: 4

Woche: 02.06. - 08.06.1980

Nummer: 23

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Die Witterung in ganz Norddeutschland wurde während der Berichtswoche von Hochdruckeinfluß bestimmt. Nur geringe Niederschlagsneigung in Form von gewittrigen Schauern sehr unterschiedlicher Intensität wurde verzeichnet. So gingen am Sonnabend in Osnabrück 44 mm nieder. Örtlich brachten diese Schauer geringe Abmilderung der Bodentrockenheit. Die angespannte Lage im Wasserhaushalt verschärfte sich noch. In denjenigen Betrieben, wo Beregnungsanlagen vorhanden sind, wurden Zusatzgaben vor allem zu Winter- und Sommergetreide und Grünland verabreicht. Infolge der lang anhaltenden Trockenheit ging die Entwicklung der Getreidearten und das Wachstum auf dem Grünland nur sehr schleppend voran bzw. stagnierte ganz. Das Ährenschieben beim Winterweizen setzte erst sehr zögernd ein - wenn überhaupt. In Niedersachsen und auch in Schleswig-Holstein begann gebietsweise der Roggen mit der Blüte - und hat demnach z. Z. seinen höchsten Wasserbedarf. Zu Wintergetreide wurde vielfach die Spätdüngung verabreicht, was in diesem Jahr bei den herrschenden Bodenfeuchteverhältnissen nicht angebracht erscheint. Der Stickstoff bindet das ohnehin schon sehr knappe Wasser im Boden. - Trotz Trockenheit nahm die Verunkrautung in Maisbeständen rapide zu, der Befall mit tierischen Schädlingen erreichte örtlich die Schadensschwelle, so daß Bekämpfungsmaßnahmen unternommen werden mußten.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp.	°C	Sonne		Niederschlag	VD*	WB**
	Mittel	Abw.	Std.	%	mm	mm	mm
Leck	15.1	+1.0	-	-	0	23	-23
Schwesing	14.9	+0.4	-	-	0	21	-21
Schleswig	16.1	+1.9	84.7	126	3	24	-21
Kiel	17.1	+2.3	84.7	121	8	28	-20
Lübeck	17.5	+2.0	85.3	125	1	32	-31
Ahrensburg	16.2	+2.1	84.8	139	0	29	-29
Cuxhaven	15.2	+0.4	68.4	105	0	15	-15
Bremerhaven	15.8	+0.7	65.8	110	0	17	-17
Emden	16.4	+2.0	68.3	107	0	21	-21
Bremen	17.3	+1.6	81.5	141	0	24	-24
Oldenburg	16.8	+1.4	70.0	-	0	25	-25
Lingen	17.6	+2.0	59.5	116	0	26	-26
Osnabrück	16.7	+1.3	70.0	123	45	25	+20
Soltau	16.7	+1.4	80.8	140	4	27	-23
Lüchow	17.1	+1.5	77.0	122	1	26	-25
Hannover	16.7	+1.3	76.6	130	1	24	-23
Braunschweig	16.8	+1.3	68.4	120	1	25	-24
Göttingen	16.7	+1.5	70.1	133	3	26	-23

* = Verdunstung, ** = Wasserbilanz

Ausblick:

Auch im weiteren Verlauf bleibt es leicht wechselhaft, mit einzelnen schauerartigen Regenfällen muß gerechnet werden. Eine ausgesprochen feuchte Witterungsperiode ist aber nicht zu erwarten.

Ah